

# PRESSEMITTEILUNG



## Kompetenznetzwerk führt erfolgreiche 3. Fachtagung für Hochwasser- und Überflutungsschutz zum Thema Starkregen an der Hochschule Hof durch

Am 12.10.17 fand zum dritten Mal die Leitveranstaltung „HoWaFach – Fachtagung für Hochwasser- und Überflutungsschutz“ des Kompetenznetzwerkes statt.



Hintergrund der Veranstaltung ist, dass u.a. Klimawandel, Landwirtschaft und Urbanisierung sowie die Rodung von Wäldern in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen haben und dadurch die Anzahl der auftretenden Überflutungen durch Wassermassen stark angestiegen ist. Unabhängig von Landnutzung und Bodenversiegelung treten dazu in Folge von lokalen Starkregenereignissen plötzliche Überflutungen immer häufiger auf, wo sonst nicht damit zu rechnen ist.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Foto: Alexander Steger, Frankenpost

Dies sollte Anlass sein, mit einer Veranstaltung einen Überblick über den aktuellen Stand in der Hochwasservorsorge zu geben sowie mögliche Gefahren und Risiken aufzuzeigen, um gefährdete Einzelobjekte effektiver zu schützen.

Neben bekannten Maßnahmen wurden auch neue objektbezogene Lösungsstrategien vorgestellt und Einblicke in moderne Hochwasserschutzvorsorge gewährt.



Rund 60 Vertreter von Kommunen, Kammern und Wirtschaft haben an der Veranstaltung teilgenommen und wurden in acht interessanten Vorträgen sowohl über versicherungstechnische, als auch planerische Ansätze informiert. Auch wurde darüber referiert, wie mittels technischen Fortschritts verschiedene Präventionsmaßnahmen durchgeführt und damit Hochwasserschäden verringert oder gar vermieden werden können.

Die Referenten der HoWaFach: Dr. Warnfried Baumann, Steffen Magdeburg, Mario Hübner, Prof. Dr. Manuela Wimmer, Benno Strehler, Joachim Geiger, Dr. Issa Hansen und Sebastian Auer (von links) Foto: Alexander Steger, Frankenpost

Steffen Magdeburg, Geschäftsführer des Kompetenznetzwerkes, war erfreut über den Verlauf der Veranstaltung: „Wir wollten mit dieser Veranstaltung von der anderen Seite herangehen und Möglichkeiten für einen effektiven Hochwasserschutz aufzeigen, bevor es überhaupt erst zu Überflutungen und damit zu Schäden kommt. Ich denke, dass wir einige sehr gute Möglichkeiten aufzeigen konnten.“

Netzwerkmanager Sebastian Auer sieht dies genauso: „Die hohe Resonanz hat gezeigt, wie wichtig dieses Thema ist und dass gerade über Netzwerke, wie das Kompetenznetzwerk, solche Themen hervorragend vermittelt werden können.“

Neben der Hochwasserschutzvorsorge widmet sich das Kompetenznetzwerk auch weiteren Themen. So sind z.B. Projekte im Bereich Abwasser und Erneuerbare Energien geplant. Des Weiteren steht die Nachwuchsförderung im Fokus, wie auch die netzwerkübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, Behörden und Verbänden.

Kontaktdaten:

Kompetenznetzwerk Wasser und Energie  
Klosterstraße 3  
95028 Hof

[www.wasser-energie.net](http://www.wasser-energie.net)